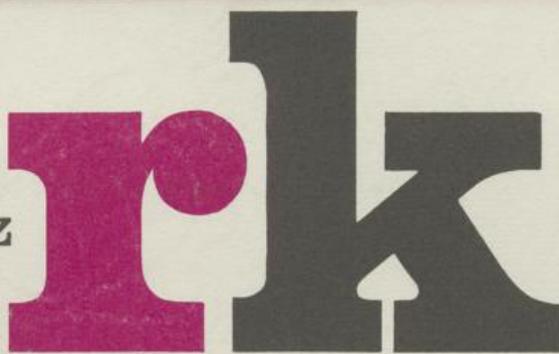


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 5. April 1980

Blatt 930

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Buslinie Neuwaldegg - Tulln in Tarifgemeinschaft
(rosa) Sozialarbeit auf der Straße erfolgreich

Lokal: "Leopoldstadt und die neue Donau"
(orange)

k o m m u n a l :

=====

buslinie neuwaldegg - tulln in tarifgemeinschaft

1 wien, 5.4. (rk) die postautobuslinie 1042 - neuwaldegg - scheiblingstein - tulln - soll von der endstelle neuwaldegg bis zur stadtgrenze in tarifgemeinschaft wiener verkehrsbetriebe - postverwaltung gefuehrt werden.

das ist der wunsch der hernalser bezirksvertretung, die einen entsprechenden antrag einstimmig angenommen hat. begruendung: die bewohner der siedlung exelberg klagen immer wieder, dass von neuwaldegg bis zur siedlung exelberg der fahrpreis im postautobus zu entrichten ist, obwohl diese siedlung noch zum wiener ortsgbiet gehoert. da auch das ausflugsgebiet des schwarzenbergparks in den bereich dieser linie faellt, waere es auch im interesse der wienerinnen und wiener, die diesen park besuchen, eine tarifgemeinschaft anzustreben. (ka)

++++

L o k a l :

=====

''leopoldstadt und die neue donau''

2 wien, 5.4. (rk) wie das leopoldstaedter donauufer nach beendigung der arbeiten fuer einen optimalen hochwasserschutz aussehen wird, das zeigt unter anderem die ausstellung ''leopoldstadt und die neue donau'', die noch bis 26. april, jeweils montag bis freitag von 8 - 18 uhr (ostermontag geschlossen) und samstag von 8 - 12 uhr, in der bezirksvorsteherung leopoldstadt, karmelitergasse 9, zu sehen ist.

die ausstellung gibt auch einen historischen ueberblick ueber die entwicklung des donaubereichs. im mittelpunkt stehen allerdings plaene, ein rund zwei meter langes modell ueber den donaubereich wien und eine diaschau, die dem besucher die kuenftige gestaltung des im donaubereich vorgesehenen erholungs- und freizeitraums und die moeglichkeiten der freizeitgestaltung (radfahren, segeln, surfen, baden) zeigen.

auf die ausstellungsbesucher wartet eine besondere attraktion: bei einem preisausschreiben sind ein fahrrad, ein windsurfkurs, jahreskarten fuer den fahrradverleih ''neue donau'' sowie spargutscheine zu gewinnen. die beim preisausschreiben gestellten fragen sind leicht zu beantworten, wenn man die ausstellung aufmerksam durchwandert. jedem 500. besucher wird uebrigens als kleines geschenk, ein buch ueber die leopoldstadt ueberreicht. (am)

++++

k o m m u n a l :

=====

sozialarbeit auf der strasse erfolgreich

3 wien, 5.4. (rk) eine positive bilanz konnten die sieben jungen sozialarbeiter ziehen, die vor einem halben jahr mit dem projekt "streetwork" begannen, gefaehrdete jugendliche vor dem "abrutschen" zu bewahren. das projekt wurde bekanntlich auf initiative von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r vom jugendamt der stadt wien in zusammenarbeit mit dem wiener landesverband "rettet das kind" im september gestartet.

es kam zu keinen der anfangs befuerchteten schwierigkeiten, als die streetworker regelmaessig in einschlaegigen lokalen, clubs, flipperhallen und diskotheken auftauchten und sich den jugendlichen als gespraechspartner, berater und helfer anboten. hauptthemen waren lernschwierigkeiten, drogenmissbrauch und sorgen mit der freundin beziehungsweise mit dem freund. die sieben sozialarbeiter, die bei diesem projekt taetig sind, halten zwei grundregeln fuer ihren guten kontakt mit den jugendlichen fuer ausschlaggebend: sie geben keine informationen an andere stellen weiter, um ihre gespraechsbasis nicht zu gefaehrden, und sie geben sich den jugendlichen als streetworker zu erkennen und erklaren ihre funktion. "am wichtigsten ist es, den einmal hergestellten kontakt mit den einzelnen jugendlichen oder mit der ganzen gruppe nicht abreißen zu lassen", formuliert ein streetworker seine ersten erfahrungen. aber auch falsche hoffnungen sind fehl am platz: "wir haben gemerkt, dass wir vor allem keine illusionen unterstuetzen duerfen. wenn zum beispiel ein vorbestrafter wenig chancen auf einen arbeitsplatz hat, dann muss das problem ganz sachlich mit ihm durchbesprochen werden", meinte einer der sozialhelfer zur "rathauskorrespondenz".

ein wichtiges einsatzgebiet der streetworker ist der prater, wo sich immer wieder eine groessere anzahl von dauerschulschwaenzern aufhalten. ein besonderes problem stellen die spielautomaten dar, die eine magische anziehungskraft auf die kinder und jugendlichen ausueben.

5. april 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 934

eine ausweitung des arbeitsgebietes der streetworker ist in zusammenarbeit mit dem jugendzentrum hirschstetten geplant. fuer jugendliche, die den betrieb in dem jugendzentrum stoeren, sollen unter der leitung der streetworker eigene freizeitaktivitaeten durchgefuehrt werden. bei drogengefaehrung soll die zusammenarbeit mit den therapeutischen einrichtungen verstaerkt werden.

die streetworker sind im 2. bezirk, max winter-platz 15, telefon 26 72 76, um in 7. bezirk, burggasse 20, telefon 93 51 32 erreichbar. auf dem max winter-platz besteht auch fuer notfaelle eine uebernachtungsmoeglichkeit. (ba)

++++